

Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 28.11.2024 und des Stadtentwicklungsausschusses am 10.12.2024

Mitteilung zu den Einwänden vom 05.09.2024 zur Niederschrift vom 27.06.2024 zum TOP 2 „Umgestaltung Berliner Straße zwischen Stadtring und Hauptstraße“ Drucksache 7014/2020-2025/2 (Die Einwände sind im Informationssystem in der Sitzung vom 05.11.2024 unter TOP 4.1 einsehbar.)

Zu nachfolgenden Punkten von Herrn Vollmer erfolgt eine Stellungnahme vom Amt für Verkehr:

1. Die Realisierung einer Toilettenanlage

Zuständigkeitshalber wurde die Thematik an das Bauamt weitergegeben.

2. Bei der Herrichtung des Busverkehrs ist die Orientierung am Nahverkehrsplan zwingend

Bereits für die Zeit nach Abschluss der Bauarbeiten der Hauptstraße in Brackwede wurde eine umfangreiche Anpassung des Busnetzes in Brackwede zwischen dem Amt für Verkehr und moBiel erarbeitet. Dieses wird den politischen Gremien im Sitzungslauf Ende November zur Verfügung gestellt (DS 8859/2020-2025). Das Angebotskonzept orientiert sich an den Maßnahmenbündeln B35, B36 und B81 der Umsetzungspriorität 2 des Nahverkehrsplanes der Stadt Bielefeld. Die Umsetzung durch moBiel erfolgt dabei sowohl kosten- als auch fahrzeugneutral. Durch die Einführung dieser Teilmaßnahmen wird die Grundlage geschaffen, Taktverdichtungen, nach entsprechenden politischen Beschluss, zu einem späteren Zeitpunkt unkompliziert und einprägsam umzusetzen.

Das Konzept wurde der AG Verkehr der BV Brackwede am 18.09.2024 vorgestellt.

Auch nach Umgestaltung der Berliner Straße zwischen Stadtring und Hauptstraße wird dieses, am Nahverkehrsplan ausgerichtete, Busangebot weiter Bestand haben.

3. Auf der östlichen Seite ist eine zweite Bushaltestelle vorzusehen und durch möglichen Grunderwerb zu realisieren

Für die im Frühjahr 2025 angestrebte Umsetzung der Netzkonzeption wird die aktuell vorgesehene Haltestellenkapazität in der Berliner Straße von moBiel als ausreichend erachtet.

Für die vollumfängliche Umsetzung der im Nahverkehrsplan aufgeführten Angebotsdichte kann perspektivisch über die Erweiterung der Kapazität der Haltestellen nachgedacht werden. Bei der Position in der Berliner Str./Fahrtrichtung Nord ginge dies jedoch nur zu Lasten des Radverkehrs, weshalb für die aktuellen Planungen keine weiteren Bushaltestellen vorgesehen sind.

Alternativ kann auch durch das Durchbinden von in Brackwede endenden Linien die benötigte Haltestellenkapazität reduziert werden. Dies ist bspw. bereits jetzt bei den Linien 121 (von/nach Quelle) und 36 (von/nach Senne) vorgesehen, sodass eine attraktive durchgehende Tangentialverbindung Quelle – Brackwede – Senne geschaffen werden kann.

Gez.
Lewald
